

## OMV

Exploration & Production GmbH

### Die Lösung basiert auf:

- ArcGIS Server Standard
- ArcIMS
- Web Office
- PlaceLynx
- EMC Documentum



## GIS eDMS Integration

### Das Unternehmen

Mit einem Konzernumsatz von EUR 25,54 Mrd. und einem Mitarbeiterstand von 41.282 im Jahr 2008 sowie einer Marktkapitalisierung von rund EUR 14 Mrd. ist die OMV Aktiengesellschaft das größte börsennotierte Industrieunternehmen Österreichs. Als führendes Erdöl- und Erdgasunternehmen Mitteleuropas ist der OMV Konzern im Bereich Raffinerien & Marketing (R&M) in 13 Ländern tätig. Im Bereich Exploration & Produktion (E&P) in 20 Ländern auf fünf Kontinenten aktiv. Mit einer täglichen Produktionsrate von 316.000 boe ist das Unternehmen der größte Erdöl- und Erdgasproduzent Mitteleuropas.

### Die Anforderungen

Bei OMV E&P waren GIS und das elektronische Dokumentenmanagementsystem (eDMS) 2 getrennte Systeme. Fragen nach spezifischen Dokumenten zu räumlichen Objekten war nur durch die Einbeziehung von Personalressourcen zeitaufwändig realisierbar.

Verbindet man die beiden Systeme so kann der Zugriff auf spezifische Dokumente direkt aus dem WebGIS geschehen und man bekommt somit die notwendigen Dokumente für diverse Prozesse der Entscheidungsfindung deutlich schneller. Auch Fragestellungen an das eDMS die eine räumliche Korrelation nutzen, sollen möglich sein. Daher muss die Anbindung dieser beiden Systeme sowohl bidirektional erfolgen als sich auch nahtlos in die bestehende Systemlandschaft von GIS und eDMS integrieren lassen um so den existierende Workflow der Datenpflege im eDMS nicht verändern zu müssen.





# GIS eDMS Integration



## Die Lösung

Die existierenden Lösungen für das eDMS (Documentum) sowie WebGIS (WebOffice) stehen den OMV E&P Mitarbeitern jeweils weltweit zur Verfügung. Zusätzlich gibt es noch eine Master Repository (EPIS) für alle Bohrungen innerhalb der OMV. Dieses System ist ein gewachsenes System und die Inhalte werden in einem automatisierten Prozess wöchentlich in die zentrale Geodatenbank überführt. Wird in der EPIS ein neues Bohrloch angelegt, werden die erforderlichen Verzeichnisse im eDMS über einen Datenbanktrigger automatisiert angelegt. In diesen Verzeichnissen werden dann die entsprechenden Dokumente abgelegt.

Die Systemkomponenten sind innerhalb der OMV verteilt installiert. Das WebGIS und PlacelYnx werden in Wien gehostet während das eDMS in den lokalen Branch Offices installiert ist.

Als Verbindung zwischen den Technologien GIS und eDMS wird das PlacelYnx Modul von GTI eingesetzt. Dieser Konnektor erlaubt es die beiden Systeme auf einfache Art und Weise zu verbinden. Somit werden Workflows die beide System erfordern und Fragen wie:

„Gibt es Well Logs von bereits bestehenden Bohrungen innerhalb eines 100m Buffers um eine seismische Linie?“

realisierbar von beiden Nutzergruppen (GIS, eDMS) ohne die jeweils andere Nutzergruppe für Datenrecherche zu Hilfe zu bitten.

Weiters wurde keines der bestehenden System (GIS, eDMS) geändert (kein neuer Workflow, keine Datenstrukturänderung).



## SYNERGIS

## Facts & figures zum Kunden

- rund 760 E & P Mitarbeiter in Österreich
- Investitionen und Explorationsausgaben 2007 rund EUR 270 Mio.
- Gesamtförderung an Öl und Gas etwa 324.000 Barrel Öläquivalent am Tag
- Deckung vom 10% des Öl und 13% des Gasbedarfs in Österreich

## Facts & figures zur Lösung

- Globaler Zugriff auf GIS und eDMS Daten von beiden Systemen aus
- Globale Nutzerrechteverwaltung
- Integrierte Lösung—keine Änderungen in bestehende Workflows
- Optimierung und Erweiterung der bestehenden Möglichkeiten
- Mehrsprachigkeit

### Ansprechpartner

Mag. Christoph Smolka  
OMV Exploration & Production GmbH  
christoph.smolka@omv.com

SYNERGIS A-1120 Wien  
Technologiestraße 10

T. +43 1 878 06 - 0

wien@mysynergis.com

www.mysynergis.com

SYNERGIS A-6020 Innsbruck  
Wilhelm-Greil-Straße 17

T. +43 512 26 20 60 - 0

innsbruck@mysynergis.com

www.mysynergis.com